  
Der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten NRW · Postfach 120340 · 53045 Bonn

An den

Vorsitzenden des Ausschusses  
für Europa- und Eine-Welt-Politik  
des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Herrn Prof. Dr. Horst Posdorf  
Platz des Landtags 1

Dienstgebäude:

Görresstraße 13, 53113 Bonn

Telefon: (0228) 2699-0

Durchwahl: (0228) 2699-224/226

Telefax: (0228) 2699-262

Datum: 10. Oktober 1996

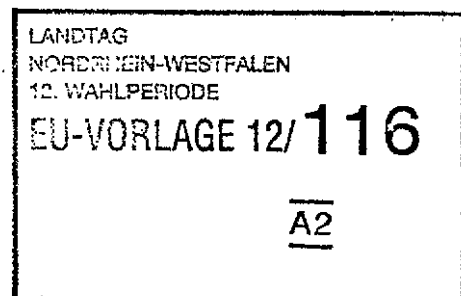
40221 Düsseldorf


Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Sitzung des Ausschusses für Europa- und Eine-Welt-Politik des Landtags von Nordrhein-Westfalen am 26. August 1996 hatte ich zugesagt, zur Vorbereitung der Beratungen für den Haushalt 1997 der Landesregierung die europapolitischen Ansätze der Ressorts zu übermitteln. Als Anlage erhalten Sie nun die Daten mit der Bitte, diese in geeigneter Weise den Ausschußmitgliedern zugänglich zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

*Konrad Stammann*





Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten NRW · Postfach 120340 · 53045 Bonn

Dienstgebäude:  
Görresstraße 13, 53113 Bonn  
Telefon: (0228) 2699-0  
Durchwahl: (0228) 2699-  
Telefax: (0228) 2699-

Datum: 9. Oktober 1996

**B e r i c h t**  
**des Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten**  
**des Landes Nordrhein-Westfalen**  
**über die europapolitischen Haushaltsansätze**  
**der Ministerien der Landesregierung**  
**zu den Beratungen des Haushalts 1997**

Am 26. August 1996 hatte der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Nordrhein-Westfalen dem Ausschuß für Europa- und Eine-Welt-Politik des Landtags zugesagt, die europapolitischen Ansätze der Ressorts für das Haushaltsjahr 1997 sichtbar zu machen, um einen Überblick über die Mittel zu erhalten, die von der Europäischen Kommission nach Nordrhein-Westfalen überwiesen und von der Landesregierung für europapolitische Zwecke ausgegeben werden.

Die meisten Mittel sind in den Ministerien für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr, für Arbeit, Gesundheit und Soziales und für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft etatisiert, aus denen jedoch auch Projekte weiterer Ressorts (z.B. Ministerium für Stadtentwicklung, Kultur und Sport, Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann, Ministerium für Bauen und Wohnen) in erheblichem Umfang gefördert werden. In den erstgenannten drei Ministerien residiert der überwiegende

Erreichbar mit den U-Straßenbahn-Linien 16, 63 und 66, Haltestelle: Heussallee

Teil der Nordrhein-Westfalen zufließenden Gelder aus den Strukturfonds und Gemeinschaftsinitiativen. Einzelne Ressorts (z.B. Ministerium für Bauen und Wohnen) verfügen über einen Gesamtansatz für europäische und internationale Mittel, so daß die europapolitischen Ansätze nicht immer einwandfrei zu ermitteln sind. Die einzelnen Ressorts haben wie folgt berichtet:

1. Staatskanzlei, Finanzministerium, Justizministerium und Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann haben mitgeteilt, daß sie in ihren Haushalten über keine europapolitischen Ansätze verfügen.

2. Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr

Im Ansatz 1997 des MWMTV sind Einnahmen aus Mitteln der EU in Höhe von 276,32 Mio. DM vorgesehen. Dazu kommen noch einmal Landesmittel in Höhe von 269,87 Mio. DM. Das **Gesamtvolumen** beträgt rund **546,19 Mio. DM für 1997**. Die Mittel verteilen sich auf die einzelnen NRW/EU-Programme wie RESIDER, Ziel 2 (größter Anteil mit insgesamt 392,5 Mio. DM 1997), INTERREG, KONVER u.a. (s. Anlage).

3. Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Der Entwurf des Jahres 1997 sieht Einnahmen aus der EU in Höhe von 237,92 Mio. DM vor. Dazu kommen noch einmal 284,55 Mio. DM als Komplementärmittel des Landes. Das **Gesamtvolumen** beträgt **486,47 Mio. DM**. Größte Einzelposten sind Ziel 2 und 5b (143,43 Mio. DM) und Ziel 3-AQUA, FFP (Arbeit und Qualifizierung, Frauenförderprogramm; 118,2 Mio. DM) (s. Anlage).

4. Ministerium für Schule und Weiterbildung

Das MSW fördert mit DM 135.000,-- Maßnahmen zu den Themen Begegnungen in der Grundschule, Fortbildung der Fremdsprachlehrerinnen und -lehrer (Linguaprogramm der EU) und bilingualer Unterricht Englisch. Darüber hinaus

betreuen sich nordrhein-westfälische Schulen und Weiterbildungseinrichtungen am Europäischen Jahr des lebensbegleitenden Lernens (19 Projekte mit einem Fördervolumen von 270.000,-- DM) am EU-Programm LEONARDO (berufliche Bildung; Fördervolumen ca. 9,5 Mio. DM) und am EU-Programm SOKRATES (allgemeine Bildung; Fördervolumen ca. 13 Mio. DM). Da in diesem Gesamtfördervolumen Verwaltungsanteile enthalten sind, rechnet das MSW damit, daß ca. 19 Mio. DM aus Mitteln der EU im Bildungsbereich nach NRW fließen.

#### 5. Ministerium für Wissenschaft und Forschung

Von den vom MWF gemeldeten Mitteln in Höhe von 4,54 Mio. DM entfallen u.a. auf die Fachhochschulprogramme "Praxissemester im Ausland" (vorrangig in Ost-, Mittel- und Südosteuropa; DM 30.000,--) und "Studien- und Praxissemester für Studierende aus ost-, mittel- und südosteuropäischen Staaten" (DM 236.000,--). Die Stärkung der Europafähigkeit der Hochschulen wird mit insgesamt 3,7 Mio. DM gefördert. DM 500.000,-- fließen in die Initiative "Finanzielle Unterstützung von nordrhein-westfälischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bei der Antragstellung im Bereich der Förderprogramme der Europäischen Union".

#### 6. Ministerium für Bauen und Wohnen

Der Ansatz des MBW beträgt rund 185.000,-- DM. Allerdings beinhaltet dieser Ansatz auch Aufwendungen für ein Projekt der Entwicklungszusammenarbeit und die Ko-Finanzierung der Verwaltungshilfe für osteuropäische Reformstaaten. Eine Spezifizierung ist z.Zt. noch nicht möglich.

Darüber hinaus stehen im Rahmen des 12. EGKS-(Bergarbeiter) Wohnungsbauprogramms für NRW-Kohlereviere im Zeitraum 1995 - 1997 10,04 Mio.DM als Darlehen zur Verfügung. Für die Stahlreviere in Deutschland werden im gleichen Zeitraum rund 28,1 Mio.DM bereitgestellt. Die Aufschlüsselung auf die NRW-Stahlreviere ist noch nicht erfolgt.

Die v. g. EGKS-Mittel sind nur Durchlaufposten und werden daher nicht im Landeshaushalt veranschlagt.

7. Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft

Beim MURL sind 51,29 Mio. DM etatisiert. Sie entfallen auf das Uferstrandstreifenprogramm, Aufforstungen, Abfallverwertungs- und Beseitigungsanlagen, Dorferneuerung, Naturschutz und Landschaftspflege u.v.a.m. Nicht im Haushalt des MURL enthalten sind die direkten Zuwendungen der EU an landwirtschaftliche Betriebe, die rund 677,4 Mio. DM betragen.

8. Ministerium für Stadtentwicklung, Kultur und Sport

Im Haushalt des MSKS sind in diesem Jahr 7 Mio. DM (3,9 Mio. DM EU, 3,1 Mio. DM Land) aus der Gemeinschaftsinitiative URBAN veranschlagt. Darüber hinaus werden auch Projekte aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung gefördert. Diese Mittel sind beim MWMTV etatisiert.

9. Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten

Die Höhe des Zuwendungsbereichs des MBEA beträgt 1,28 Mio. DM. Daraus werden u.a. die europapolitischen Veranstaltungen, ein Stipendium am Europakolleg Brügge, der Mitgliedsbeitrag in der Versammlung der Regionen Europas, Zuschüsse an die Euregios, der Anteil des Landes an den Kosten des Beobachters der Länder bei der Europäischen Union, ein institutioneller Zuschuß an den Landesverband der Europa-Union bezahlt.

Zusammenfassung

Das feststellbare Gesamtvolumen der europapolitischen Haushaltsmittel beträgt für das Jahr 1997 1116,47 Mio. DM. Dazu kommen noch einmal 677,4 Mio. DM direkte Zuwendungen an landwirtschaftliche Betriebe. Nicht eingerechnet sind die Personalkosten für diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesregierung, die

sich ganz oder teilweise mit Europa beschäftigen. Unbekannt ist auch, was z.B. Universitäten, Forschungseinrichtungen und Unternehmen sowie Träger der Wohlfahrtspflege direkt bei europäischen Einrichtungen einwerben. Der tatsächliche Mittelzufluß aus Europa nach NRW liegt deshalb erheblich höher als die Mittel, die im Landeshaushalt sichtbar sind. Die Europäische Kommission gibt leider keine Auskünfte über den Mittelfluß in einzelne Mitgliedstaaten oder Regionen, so daß über das Gesamtvolumen keine Auskünfte gegeben werden können.

Einzelplan 08: Übersicht über die NRW/EU-Gemeinschaftsprogramme im Haushalt 1997 (Stand: Entwurf)  
in DM

12.08.1

Kapitel/ Titel/ TGr.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Land		Programmvolumen		Zusammen		Ansatz 1997 II Entwurf		Bewilligungs- zeitraum	Auszahlungs- zeitraum
		Land	Land	EU	EU	Zusammen	Zusammen	EU	EU		
08031	NRW/EU - PROGRAMME										
80/61	Programm RESIDER (Umstellung von Eisen- und Stahlrevieren)	131.000.000		137.405.000		268.405.000		35.000.000	70.000.000	bis 31.12.1997	bis 31.12.1999
62/63	Programm Ziel 2 (Phase II) Programm Ziel 2 (Phase IV) (Regionen die von der rückläufigen Industrien Entwicklung schwer betroffen sind)	485.690.000 514.997.000		509.134.000 562.904.000		974.824.000 1.077.901.000		167.500.000 36.000.000	322.500.000 70.000.000	bis 31.12.1996 bis 31.12.1999	bis 31.12.1998 bis 31.12.2001
64/66	Programm RECHAR (Wirtschaftliche Umstellung von Kohlerevieren)	83.850.000		88.842.000		172.692.000		20.300.000	42.300.000	bis 31.12.1997	bis 31.12.1999
68	Programm INTERREG (Verstärkung der regionalen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit)	33.000.000		0		33.000.000		5.900.000	0	bis 31.12.1999	bis 31.12.2001
70/71	Programm RETEX (Für vom Textil- und Bekleidungs- sektor stark abhängige Regionen)	3.086.000		3.086.000		6.172.000		1.386.800	2.759.100	bis 31.12.1997	bis 31.12.1999
72/73	Programm KONVER (Finanzierung von Projekten in Gebieten, die vom Truppen- abbau betroffen sind)	20.830.000		19.820.000		40.450.000		5.500.000	10.800.000	bis 31.12.1997	bis 31.12.1999
74/75	Programm KIMU (Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmarkt)	22.928.400		15.285.600		38.214.000		3.800.000	6.300.000	bis 31.12.1999	bis 31.12.2001
76/77	Programm LEADER II (Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes)	5.100.000		4.900.000		10.000.000		830.000	1.830.000	bis 31.12.1999	bis 31.12.2001
78/79	Programm Ziel 5b (Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes)	46.800.000		33.900.000		80.700.000		5.800.000	13.800.000	bis 31.12.1999	bis 31.12.2001
	Insgesamt	1.327.081.400		1.376.276.600		2.702.358.000		269.872.300	546.189.100		

**MAGS NRW-Arbeitsmarkt-Programme**  
- EU-Programme in TDM -

Kapitel	Titel/ Titelgruppe	Programm	1996			1997 (Entwurf)		
			Gesamt	Land	EU	Gesamt	Land	EU
07 030	286 20	Zuweisungen d. EGKS *	6.000	0	6.000	12.000	0	12.000
07 030	68/81	Rechar/Resider	77.017	40.003	37.014	62.530	29.999	32.531
07 030	67/74	Ziel 2 u. 5b	167.379	86.248	81.131	143.429	86.613	56.816
07 030	75/76	Ziel 3-AQUA, FFP	93.490	38.390	55.100	118.200	62.100	56.100
07 030	77	Globalzuschüsse-QUAZI	24.000	0	24.000	24.000	0	24.000
07 030	82/83	Konver	4.857	2.671	2.186	7.678	4.223	3.455
07 030	86/87	Quatro/Adapt	101.330	53.030	48.300	91.730	52.910	38.820
07 030	88/89	GI Beschäftigung	20.400	11.900	8.500	26.900	12.700	14.200
<b>Summe:</b>			<b>494.473</b>	<b>232.242</b>	<b>262.231</b>	<b>486.467</b>	<b>248.545</b>	<b>237.922</b>

\* = Zuweisungen d. EU für Kohle und Stahl (Anpassungsgeld für Arbeitnehmer im Steinkohlebergbau)